KT-Drucks. Nr. 058/2024

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az: 058/2024
20.02.2024

Bildungsgang "Ausbildungsvorbereitung dual" (AVdual) an den Beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss	05.03.2024
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Die Zielsetzung von AVdual ist es, eine bessere Anschlussorientierung sowie Anschlussfähigkeit für Jugendliche mit Förderbedarf herzustellen und somit mehr direkte Übergänge in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit, aber auch weiterführende Bildungsgänge im Schulsystem zu erreichen. Niveaudifferenzierte Lernangebote ermöglichen hierbei eine höhere Durchlässigkeit in den Bildungszielen; individualisiertes und selbstorganisiertes Lernen, intensive Praktika sowie Kompetenzanalyseverfahren ebnen den Weg zu einer individuellen Lern- und Berufswegeplanung.

Der Bildungsgang ist eine noch stärker an der Praxis orientierte Kombination aus den bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgängen „Berufseinstiegsjahr“ (BEJ) und „Vorbereitung Arbeit/Beruf“ (VAB).

Die Entwicklung des Schulversuchs AVdual entstand aus dem früheren Bildungsgang BVJ („Berufsvorbereitungsjahr“) heraus; mit jedem Entwicklungsschritt musste die Schulversuchsbestimmung angepasst werden. Aus der Schulversuchsbestimmung wurde schlussendlich zum 01.08.2023 die Ausbildungs- und Prüfungsordnung, womit die Verstetigung des Bildungsganges feststeht. Im Rahmen der Neugestaltung des Überganges Schule-Beruf ist es nun das Ziel, eine landesweite flächendeckende Umsetzung des Konzepts bis 2025 zu erreichen. An sämtlichen Schulen mit VAB und BEJ wird in diesem Zuge AVdual vom Regierungspräsidium als Regelbildungsgang eingerichtet, ist dem Berufsschulbereich zugeordnet (Pflichtschule) und die AVdual-Begleitungen sind in der Verordnung fest verankert. Der vorgegebene Betreuungsschlüssel liegt bei 1:40 - das heißt, dass eine AVdual-Begleitung mit etwa 40 Schüler*innen arbeiten soll.

Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 und dem Start von AVdual an der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen ist im Landkreis Böblingen bereits das flächendeckende Angebot an allen beruflichen Schulen in Landkreis-Trägerschaft gegeben (vgl. KT-Drucks. Nr. 091/2022). Im Zuge dieser Ausweitung sind nun 6,5 Stellen für die AVdual-Begleitung besetzt.
Jene AVdual-Begleiter*innen stellen wichtige Akteure für den Erfolg des Bildungsganges dar. Deren enge Anbindung an die AVdual-Lehrkräfte sowie die intensive Kooperation mit dem Team der Schulsozialarbeit ist für die optimale Förderung und Unterstützung der Schüler*innen von großer Bedeutung. Zudem fungieren sie als Bindeglied zwischen Arbeitgeber*innen und Schule.
Neben der Betreuung und Unterstützung der Schüler*innen in ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung ist die Durchführung eines kontinuierlichen Monitorings ebenfalls eine Hauptaufgabe der AVdual-Begleitung. Jenes Bildungsmonitoring wird seitens des Statistischen Landesamtes gestützt und findet durch eine ganzjährige Datenerfassung in den AVdual-Klassen statt.

Diese detaillierte Datenerhebung und –auswertung gestaltet sich wie folgt: Seitens der AVdual-Begleitung wird das ganze Schuljahr über ein Monitoring durchgeführt in Form von Datenblättern, die drei Mal pro Jahr anonymisiert beim Statistischen Landesamt eingereicht werden. Das erste Datenblatt stellt eine Art „Bestandsaufnahme“ aller angemeldeten Schüler*innen dar; das zweite Datenblatt bildet die Praktikumsvermittlung der Schüler*innen ab; das dritte Datenblatt bildet den Verbleib der Schüler*innen nach Ende des Schuljahres ab. Vom Statistischen Landesamt werden die eingereichten Daten aufbereitet und im Ergebnis erhält das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) eine ausführliche Auswertung jenes Monitorings. Für das Schuljahr 2022/23 ist eine solche Auswertung noch in Arbeit, weshalb sich dieser Bericht auf einzelne interessante Daten der eigenen, nicht repräsentativen Evaluation seitens des RÜM konzentriert:

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 waren 244 Schüler*innen an den Beruflichen Schulen, die AVdual bereits installiert hatten, angemeldet (Berufliches Schulzentrum Leonberg: 50; Hilde-Domin-Schule Herrenberg: 41; Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen: 41; Mildred-Scheel-Schule Böblingen: 43; Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen: 69).
Der Anteil der Jugendlichen, die bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 in eine duale Ausbildung münden konnten, beträgt ca. 24% (59 von 244). Der kaufmännische Bereich macht den größten Anteil (20) dieser aufgenommenen Berufsausbildungen aus.

Der Großteil der Schüler*innen hat das AVdual-Schuljahr mit einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss beendet bzw. ist bereits mit dem bestandenen Hauptschulabschluss ins Schuljahr gestartet. Über die Hälfte der AVdual-Schüler*innen gehen in ein weiteres schulisches Angebot über und verfolgen damit ihren ganz persönlichen weiterführenden Bildungsweg.

Unter der Prämisse „Keiner soll verloren gehen!“ kommt dem Wert „Unbekannter Verbleib“ und damit vor allem der Nachbetreuung und dem Kontakthalten zwischen den Absolvent*innen und AVdual-Begleitungen eine besondere Bedeutung zu. Unter allen Schüler*innen, die zu Beginn des Schuljahres zu AVdual im Landkreis angemeldet waren, gehen jene mit „sonstigem Verbleib“ (ca. 2%) oft mit medizinischen Problematiken bzw. Behandlungen einher, aber auch z.B. mit Änderungen des Wohnortes. In jenen Fällen ist der konkrete Verbleib jedoch bekannt, zum Teil besteht noch Kontakt nach Ende des Schuljahres. Die Thematik „unbekannter Verbleib“ (ca. 8%) hängt sehr häufig mit dem immer präsenteren Thema Schulabsentismus zusammen.
Etwa 80% aller Absolvent*innen des Bildungsganges AVdual beendeten das Schuljahr mit einer konkreten Anschlussperspektive (Schule, Ausbildung, Beschäftigung, Berufsvorbereitende und Reha-Maßnahmen, FSJ), was der eingangs erwähnten Zielsetzung der besseren Anschlussfähigkeit für Jugendliche mit Förderbedarf entspricht. Die aktuelle Zahl der im Schuljahr 2023/24 bei AVdual angemeldeten Schüler*innen bildet eine positive Resonanz bezüglich des neuen Angebotes seitens der jungen Menschen ab: Insgesamt besuchen 298 Schüler*innen im Landkreis jenen Bildungsgang (Berufliches Schulzentrum Leonberg: 54; Hilde-Domin-Schule Herrenberg: 35; Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen: 46; Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen: 41; Mildred-Scheel-Schule Böblingen: 41; Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen: 81). Die Schülerzahlen sind größtenteils stabil mit einer leicht steigenden Tendenz.

Roland Bernhard